

## Nachtrag zum Konzert 2008 von Tremolo

### **Ds Nootemügerli zwöi**

We mir daa grad so gäbig binanger höckle, hani tänkt, chönnti vilicht es bärndütsches Gschichtli verzeue; u zwar isch das es bsungers uganteligs Gschichtli, wo aber no gaar nid eso lang im mittlere **Induschtriequartier** passiert isch...

Ds **LäbenäbenAlt-Sopränli** u ds **Hallobass-gmües-tenörli** si einisch schpät am Aabe, wo scho ds **Aasumme** dür ds **MenschSein** pfoderet het, vom **Kari em Grosse** gäg der **Johannis-Chile** zueglüffe, u hei enang **aabesoinelet** u **glünelünelünelet**, dass me **zgotts-Adonis** hätt chönne meine si sygi angersch-**because**:

"No ei so **bearigi Necessity** uf em **Recipy** un i verminggle dir **Tootefescht** dass dis **letschte Stündli** ghörsch **schlagänggele!**" - "Drby wärsch froh hätsch es einzigs nuesigs **Rüebli** ufem **Rüschträttli!**" – U so isch das hin u häär ggange wines **Menemenemee-Gschäderli** amene **Trallallah-Gröötzi**.

Da seit plötzlech der **LäbenäbenAlt-Sopränli** zum **Hallobass-gmües-tenörli**:

"Schtiiiu! Was ziberlet dört näbem **Chileturm** bim **Palais-ExGrachtigen** uuf un aab? - Ds **Hallobass-gmües-tenörli** het gschlätzet wi nes **Spermium** ... u hets du o gseeh: – es **Nootemügerli**, u nid numen eis, zwöi, drü vier, füüf, es ganzes **Requiem** voll si dert desume **abessedarionet**, u hei **gmartillosselet**, u **turbinasselet** u **chubasggelet** u **kajamanööggelet** dass es eim richtig **aaggurket** het...**JA GRAUEHAFT!!!**

Ds **Hallobass-gmües-tenörli** und ds **LäbenäbenAlt-Sopränli** hei enang nume zuegmuetzet, und hei ganz hingerbiggelig wölle **wi ne Bluemen abfauen und bleibt nicht**. Aber chuum hei si es **Samana** iitröölet, gröötzet es **Nootemügerli**: "*Hee, dir zwöi! **Jitz singets emal vor!!***" - U dänen ischs i d **Sameschträng** glöötet! Tüpfelig u gnüttelig sy si blibe schtah, wi nes **Lausetto magro** i der **Putase**. U scho isch das **Nootemügerli** was **müschterlisch** was **pfüschterlisch** binene zueche gsy.

**Es het se zersch e längi längi Zyt** chypligen u gschiferligen aagnötteleet, u het se de möögglige gfraaget: "*Chöit dir üs hälfe, ds **Bielerli** d **Tonleiteren** ueche zgraagge?*" - Wo ds **Hallobass-gmües-tenörli** das Wort "**Bielerli**" ghöört het, het em schier wölle ds **Herzensgrund-Gätterli** zur **Proschtata** uspföderle. Aber ds **LäbenäbenAlt-Sopränli** het em zuegaschplet: "Du weisch doch, dass men emene **Nootemügerli** nid darf i **weiss nid wär i bi** säge!" - u du hei si sech halt dene **Captiven approchiert**.

"*Soooo, dir zweeee!*" het ds **Nootemügerli** gseit, wo si sy binene zueche gsy, u di angere **Nootemügerli** sy ganz **treu-härzig** daagalzlet u hei numen ugschynig **aussiggraaset**. Wou, da hei di beide gwüsst, was e **luunischi Bachforälle** gschlychet ir **Ysebahn** choschtet, u hei das **Bielerli** aagroupet. Dr eint am **Schubärt**, dr anger bi de **Brahmstaupli**. Uuh, isch das e botterepfloorigi u **hochgetürmti** Schrüpfete gsy, die zwe hei gschwouderet u ghetzbacheret u **pena-con-doloret**, dass si znäbis nüm gwüsst hei, wi se das **Zouberwort** zwurglet.

Da, dseis **Zätt**, wo sis scho hauben i das **Liebeslied** iche **gfierisponsunet** hei gha, faht das **Bielerli** aa **ummamockN**, u **rebeellet** mit **buscarigem Luceat-e-is**-Stimmlü: "*Ooh – **me faudra mourir** – wie **buuchet mi das Gschwätz!***"

Jitz hets aber em **Hallobass-gmües-tenörli** böös im Schyss-Aecherli afa **windN u abeschneibN!** Är het das **Bielerli** la glootschen un isch d **Tonleiteren** ab totzeret, wi wenn im **dr Kondiktör** mit der **Lochzange** d **Sameschträng ver-martillosiert** hätt. - "**Et lux perpetua!**", het im ds **LäbenäbenAlt-Sopränli** no naagräätschet - u du het äs nüt me gwüsst.

Am angere Morge het ne d **Fischer-Lucinia** im **Campos verdes** gfunge, **solunt u tibi** wine **Mignarde**, un es isch meeh weder **eis Konzärtli** ggange, bis er wider het chönne sys **Buvons-bien-Mezzoforte** im **Fein-Sein-Pianissimo** bleike.

**Nootemügerli** u **Bielerli** het er keis me gseeh, syr Läbtig nid. Aber ou dr **Hallobass-gmües-tenörli** isch vo daa aa verschwunde gsy... - s git Lüt, wo säge, dass syder bi der **Johannis-Chilen** es **Nootemügerli** meeh **desumen amoret** ...

**Beat Schweingruber**, frei nach Franz Hohler

Februar/Mai 2003 > Notemügerli.doc